Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

weit einer andern, Inhalts, beinnen auch
gewad das weiter Füll mit sich, dann in den
selbigen gar nach allentthalben durchaus be-
kanntlich und unwiderruffenlich mitbringen,
das sy ennsern lieben vaterlan, und ettern
gen mit Gratis und alles aus lauttern ge-
naden gegeben und mitgetheilt werden, dann
es bekhennen das die hochloblichen Römischen,
Kayser, Khünig, durch Regierende Fürsten, Im
Bayern, Graff, gnadtwillig, das sy Ihrer selbst
Freyheitten, von aegen Ihre underthanen vil-
faltig geleisten dienst, auch darstreckung Ihres
leib gutts und Blutts, zu schuldigen regierung,
allen genedigist und gnedig Concediert und
geben, Bekhennen selbes, ain vergenuegt, das sy
Ihres des underthanen, zu regierung Ihre dienst,
auch darzustreckhen ennigunes dergleichen, Pri-
vilegia zugeben schuldig, ain mag auch dann
ain ehr. ob ennglich beichten, ain ieder mag
willkhür auch ennmatten auch, die so solches ainer
ehr. entwegen machen, etwan mit gunstenen
wissen und die Privilegia gegeben gehört, oder